

ihrer art vnd Natur halben wieder einander: Vnd was einem Sachsen zu einem Gebrechen gut ist / dasselbige kan wol einem Italiäner eben zu solchen Gebresten schädlich sein. Des Alters wil ich diß ortß geschweigen / nemlich / ob der Verwundte Jung oder betagt sey: Dieweil billich ein jeder wissen sol / das auch dieser vnterscheid nicht zu verachten noch zu verwerffen sey: inmassen die Erfahrung selber lehret. Also wil ich auch nicht gedenccken des Ortes / da einer verwundt / inn oder außwendig / oben oder unten / hinten oder vornher / wie ich denn auch nicht reden wil von der Zeit / zu welcher einer verwund worden / ob solches im Sommer oder im Winter geschehen. Denn ich glaube nicht / das jrgend einer so grob vnd vngeschickt sey / welcher da nicht erkenne / vnd von sich selber verstehe / das in solchen Sachen der hitz vnd kälte halben ein mercklicher vnterscheid zu halten seye. Hab dieses allein der vrsach halben vermelden wollen / damit menniglich sehe / das billich ein jeder Wundartz auff solchen vnterschied der Personen achtung geben / vnd sich je nach gestalt vnd gelegenheit der sachen zu halten wisse solle / so wol Speiß vnd Trancß / als anders belangend.

Was nun viel gemelte Speiß vnd
Trancß